Kleiner Frostspanner

Operophtera brumata

Katrin Gernert

Kleiner Frostspanner

- polyphag
- Mohnkorn-große Eier
- Raupen bis zu 2,5 cm lang, typischer Buckelgang (Nachschieberbeinpaar)
- lassen sich an Spinnfäden zum Boden fallen und verpuppen sich dort in ca. 10 cm Tiefe
- Weibchen sind flügellos und somit flugunfähig, Männchen haben ca. 3 cm Spannweite
- Weibchen legen 200 – 300 Eier

Überwachungsmaßnahmen

- **Überwachung mit Leimringkontrolle im Herbst - Negativprognose**

- **Fruchtholzuntersuchung auf Eier (Februar / März)**

  Schadschwelle: Steinobst: 1 - 5 Eier je m Fruchtholz
  Kernobst: 2 Eier je m Fruchtholz

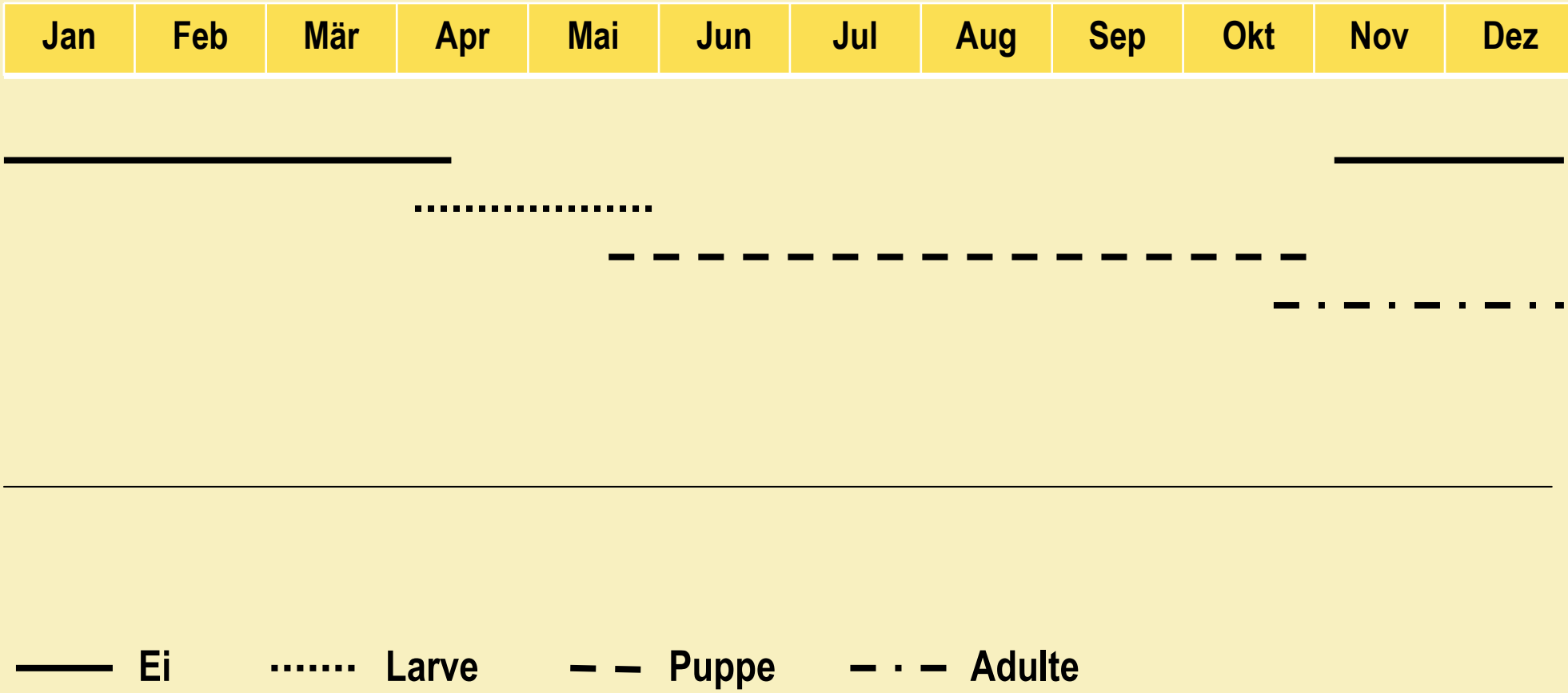
- **Larvenkontrolle** ab kurz nach Austrieb im April

  Schadschwelle Steinobst: 10 - 15 Larven auf 100 Blütenbüschel im April
  Kernobst: 2 Larven auf 100 Blütenbüschel im April

(Schadschwellen nach GOTTWALD)

nachfolgende Fotos: Quelle LELF-PSD

Lebenszyklus des Kleinen Frostspanners



Ei am Fruchtholz

Junglarve in Seitenansicht- typische Beinpaaranordnung einer Spannerlarve

verschiedene Entwicklungsstadien im April

Schadfraß an Pflaume

Schadfraß an Kulturheidelbeere

Altlarve

Fraßschaden im Mai

Kahlfraß nach massivem Befall

Kahlfraß und Gespinstbildung nach massivem Befall

vernarbter Fruchtfraß

Männchen am Leimring im November

Männchen am Leimring

Weibchen am Leimring